Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier schöne neue Lieder

Das Vierte. Der Schleswig-Holsteiner

1860

Das Vierte. Der Schleswig-Holsteiner.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1405217

Visual Library

Unsers Rechtes uns bewußt, Das uns ewig anverwandt, Hoch leb' das Deutsche Vaterland.

Das Vierte.

Der Schleswig-Holsteiner.

Die junge Freiheit ist erwacht Dem deutschen Vaterlande; Drum Brüder stürzt der Dänen Macht, Zerbrecht die fremden Bande Und stellt euch all von fern und nah Zum freien Bürger-Heere, Für Schleswig-Holsteiu gilt es ja, Und für die deutsche Ehre.

Wir wollen fest zusammen stehn, Nicht wanken und nicht weichen, Es geht der Weg ins Vaterland Nur über unsre Leichen So lang noch deutsche Herzen wir Und deutsche Fäuste haben, So lang soll unsre Rechte nicht Ein fremdes Volk begraben.

Uns frei Deutschland schließen wir Uns an mit voller Seele, Auf daß im neuen starken Bund Kein einz'ger Bruder fehle. Als freie Deutsche rechten wir, Als Nordens kräft'ge Wache, So stehn wir, so fallen wir Für Schleswig-Holsteins Sache.

Landesbibliothek Oldenburg

Vier neue Lieder.

1) Wo Schwarz=roth=gold den ꝛc.
2) Was giebts nicht für mancherlei ꝛc.
3) Brüder hört, wie mir's geht.
4) Der Dampf, der Dampf.

Das Erste.

Wo Schwarz=roth=gold den Freiheitssinn verkündet,
Da fehlt auch nicht der deutsche Brudersinn;
Drum, Brüder, eh' der Feind uns überwindet,
Laßt uns für's Vaterland zum Kampfe ziehn!
Rächt die gefall'nen Brüder
Und hau't die Dänen nieder!
Dort, wo die schwarz=roth=goldnen Fahnen wehn,
Dort laßt uns kämpfen, hier nicht müßig stehn!

Das Blut der Brüder, die im Kampf erlagen:
„Es fordert Rache!" Rächt die Todten nun!
Die Wunden, die den Brüdern man geschlagen,
Die bluten noch! — und wir, wir wollen ruhn?
Nicht rächen unsre Brüder?!
Nein, hau't die Dänen nieder!
Dort, wo die schwarz=roth=goldnen Fahnen wehn,
Dort laßt uns kämpfen, hier nicht müßig stehn!

Das Schwarze mahnt an die, die schon gefallen;
„Drum trauert!" Aber rächt der Brüder Tod!
Und durch das ganze Land mög' es erschallen:
„Es bluten Brüder!" Mahnend spricht das Roth:
Rächt die gefall'nen Brüder
Und hau't die Dänen nieder!
Dort, wo die schwarz=roth=goldnen Fahnen wehn,
Dort laßt uns kämpfen, hier nicht müßig stehn!

Nur dem allein gebühren deutsche Farben,
In dessen Adern Blut für Brüder rollt;

Landesbibliothek Oldenburg